

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhäusen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

21. Oktober 2020
35. Jahrgang
Nummer 439



Endspurt

Bayerische Landesausstellung –
nur noch bis 8. November

Die Blätter färben sich bunt, die Tage werden kürzer: Der Herbst läutet nicht nur den Endspurt für das Jahr 2020 ein. Auch die **Bayerische Landesausstellung** neigt sich ihrem Ende zu. Nur noch **bis einschließlich Sonntag, 8. November**, ist die Schau im **Wittelsbacher Schloss Friedberg** und im **FeuerHaus Aichach** zu sehen. Wer noch nicht dort war, sollte die letzten Öffnungstage nutzen, um diese einmalige Präsentation zu erleben. Unter dem Titel »Stadt befreit« zeigt die Landesausstellung eindrucksvoll, wie Bayern zum Städteland wurde.

Ihren Besuch können Sie bequem von zu Hause aus vorbereiten und vorab ein Zeitfenster buchen. **Reservierungen** sind telefonisch über die Hotline 0821-45057-457 von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, oder online unter www.onlineticket.bayern möglich.

Ein Ausstellungsbesuch unter der Woche wird empfohlen, da hier erfahrungsgemäß freie Kapazitäten vorhanden sind. Wer sein gültiges **AVV- oder Bahnticket** an der Kasse vorlegt, erhält auf das Kombiticket (regulär 12 Euro) eine **Ermäßigung** in Höhe von 3 Euro.

Kinder und Jugendliche haben in den **Herbstferien** vom **2. bis 6. November** eine besondere Möglichkeit, mittelalterliche Luft zu schnuppern. Der **Kreisjugendring Aichach-Friedberg** lädt im Rahmenprogramm zur Landesausstellung in die »**Ministadt – Friedberg Anno 1200**«. Die Teilnehmer können dabei unter anderem Berufe des Mittelalters ausprobieren und durchwandern als Goldschmied, Lederer oder Steinmetz verschiedene Stationen. Anmeldung und weitere Informationen unter kjr-aichach-friedberg.de oder Tel. 0821-24403570.

Nach dem Auszug der Landesausstellung präsentiert die **Stadt Friedberg** ab **Januar 2021** wieder ein vielfältiges **Kulturprogramm im Wittelsbacher Schloss**. Die ersten Veranstaltungen befinden sich bereits im **Vorverkauf**. Weitere Infos hierzu lesen Sie auf **Seite 6**.



www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine in der Max-Kreitmayr-Halle

Do. 22.10., 18.30 Uhr: **Planungs- und
Stadtentwicklungsausschuss**
Di. 27.10., 18.30 Uhr: **Kultur- und
Sportausschuss**

Fraktionskolumnen auf S. 4

Neue Ortssprecher für Harthausen und Derching

Zwei Ortsteilversammlungen fanden in den vergangenen Wochen statt. Gewählt wurde jeweils ein neuer Ortssprecher. **Rainer Scheuffele** wird dieses Amt künftig für **Harthausen** ausüben. **Derching** wird von **Michael Sedlmeyr** vertreten. Ortssprecher sind ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder. Sie haben das Recht, an allen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse beratend teilzunehmen und Anträge zu stellen. Abstimmen dürfen Ortssprecher im Gegensatz zu den Stadtratsmitgliedern jedoch nicht. **Ende November** wird eine weitere Wahl folgen – für den Ortsteil **Bachern**.

»Oye como va« – Herbstkonzert der Stadtkapelle

Eine musikalische Reise nach Südamerika, heiße Rhythmen und leidenschaftliche Melodien erwarten die Besucher beim Herbstkonzert der **Stadtkapelle Friedberg**. Bei freiem Eintritt spielt das Orchester am **Samstag, 31. Oktober**, in der **Max-Kreitmayr-Halle** gleich zwei Auftritte – um **18 und 20 Uhr**. Karten für den Abend unter dem Motto »Oye como va« gibt es online unter: www.stadtkapellefriedberg.de



sska.de · blog.sska.de

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.

 Gemeinsam da durch.

 Stadtparkasse
Augsburg

Corona: Infos einholen

Zum Redaktionsschluss des Friedberger Stadtboten waren leider auch in unserer Region wieder stark ansteigende **Corona-Fallzahlen** zu vermelden. Für alle in dieser Ausgabe kommunizierten Termine gilt daher: **Bitte informieren Sie sich** tagesaktuell in den Medien und online auf der Website der Stadt Friedberg friedberg.de bzw. des jeweiligen Veranstalters, ob und unter welchen Auflagen diese stattfinden können.

Straßenbau und Asphaltierung im Bereich Eberlestraße

Vom **26. Oktober bis 13. November 2020** werden in der **Eberlestraße 1-33** und den dazugehörigen Stichstraßen sowie im Kurvenbereich **Ekherstraße/Asamstraße** Asphaltierungs- und Straßenarbeiten durchgeführt. In diesem Zeitraum wird es für zwei Arbeitstage in der Eberlestraße und für drei Arbeitstage im Kurvenbereich Ekherstraße/Asamstraße zu einer Vollsperrung kommen. Außerdem wird auf dem südlichen Grünstreifen Ekherstraße 27-35 eine Lagerfläche für Aushub auf eine Länge von etwa 60 Metern bereitgestellt.

Neues Jugendprogramm



Die **Stadtjugendpflege Friedberg** präsentiert in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter anderem: **Taiji** in der Grundschule Süd (24. Oktober, 11 bis 11.30 Uhr), **Fotoworkshop** in der Mittelschule »Selbstwertgefühl für Mädls« (3. und 4. November, jeweils 11 bis 14 Uhr), **Onlinekonferenz** »Was will Friedberg?« (10. November, 19 bis 21.30 Uhr). Anmeldung und Infos bei Johannes Bockermann: Tel. 0821-6002-662 oder Mail: johannes.bockermann@friedberg.de www.juzefriedberg.de

Förderprogramm für Engagement in Coronazeiten

Der **Landkreis Aichach-Friedberg** fördert im Rahmen der Initiative **»Unser Soziales Bayern: Wir helfen zusammen!«** ehrenamtlich durchgeführte Aktionen, insbesondere für die Adventszeit. Ab sofort können lokale Organisationen, gemeinnützige Vereine oder Gemeinden Finanzmittel beantragen. »Das ehrenamtliche Engagement im Wittelsbacher Land ist trotz Coronavirus zahlreich vorhanden. Gerade in der Weihnachtszeit sind soziale Einschränkungen für Risikogruppen schwer auszuhalten. Organisationen können hier aktiv werden, beispielsweise können ehrenamtliche Malgruppen einen Jahreskalender produzieren und diesen an Bewohner im örtlichen Pflege- oder Behindertenheim verschenken«, so die Leitung der **Freiwilligenagentur »mitanand und füranand im Wittelsbacher Land«**, Stefanie Siegling.

Zweck der Förderung ist die finanzielle Unterstützung für Aufwendungen im ehrenamtlichen Engagement für Leistungen für Risikogruppen (Senioren, Menschen mit Vorerkrankungen, körperlich und psychisch kranke oder behinderte Menschen), die Hilfe im Zusammenhang mit der Coronapandemie benötigen. Es werden Kosten von maximal 2.500 Euro pro Projekt/Aktion zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen bei der Freiwilligenagentur »mitanand und füranand im Wittelsbacher Land« unter Tel. 08251-92-4847 oder per Mail: freiwilligenagentur@lra-aic-fdb.de

Bischof besucht die Landesausstellung in Friedberg

Bischof **Dr. Bertram Meier** war Anfang Oktober in Friedberg zu Gast. Auf Einladung von Bürgermeister **Roland Eichmann** besuchte er gemeinsam mit Landrat **Dr. Klaus Metzger**, Stadtpfarrer **Steffen Brühl**, Bundestagsvizepräsident a. D. **Eduard Oswald**, MdL **Peter Tomaschko** und den Ehrenbürgern der Stadt Friedberg die Bayerische Landesausstellung im Wittelsbacher Schloss. Geführt wurde die Gruppe durch den Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, **Dr. Richard Loibl**.



Foto, © Pfarrei St. Jakob, von links: Peter Tomaschko, Roland Eichmann, Dr. Richard Loibl, Bischof Bertram Meier, Dr. Klaus Metzger, Steffen Brühl.

Kanalsanierung in der Luitpoldstraße

In den Herbstferien, **2. bis 7. November**, wird der **Kanal in der Luitpoldstraße** saniert. Dazu muss die Straße vom Kreisverkehr bis zur Hausnummer 16 komplett gesperrt werden. Die betroffenen Anwohner werden durch die ausführende Firma gesondert über die Baustelle informiert. Für den Verkehr wird eine **Umleitung über den Steirer Berg** eingerichtet.

Verkehrsverein unterstützt Kuchenspendenaktion des Bürgernetzes



Seit dem Beginn der Coronapandemie befinden sich die Bewohner und das Personal der Seniorenheime in einem Ausnahmezustand, um sich bestmöglich vor dem Virus zu schützen. Besuche dürfen nur begrenzt empfangen werden. Geburtstagsrunden, Gottesdienste und andere Veranstaltungen entfallen teilweise. **Angelika Markert**, Freiwillige beim **Bürgernetz Friedberg**, hatte eine Idee, um die Betroffenen zu unterstützen: Kuchenspenden. In kürzester Zeit hat sich eine beachtliche Zahl an ehrenamtlichen Kuchenbäckern der Aktion angeschlossen, sodass nicht nur das AWO-Heim in der Rothenbergstraße bedacht wird. »Auch Pro Seniore und der Karl-Sommer-Stift erhalten regelmäßig eine Kuchenspende als Gruß in der jetzt schwierigen Zeit«, berichtet **Jeanne Graf de Vergara**, Koordinatorin im Bürgernetz. Seit April wurden fast 200 Kuchen gebacken und zweimal wöchentlich von ehrenamtlichen Fahrern an die Einrichtungen verteilt.

Um den Kuchenbäckern eine Woche lang eine Pause zu gönnen, unterstützten zuletzt **Daniel Götz** und **Ulrike Sasse-Feile** vom **Verkehrsverein Friedberg** die Aktion. Im Rahmen des Erntedankfestes erhielten die Friedberger Heime insgesamt 15 Kuchen vom Altstadtcafé Weißgerber. Dringend sucht das Bürgernetz weitere Freiwillige, die ins Team der Kuchenbäcker aufgenommen werden möchten: Tel. 0821-21702418 oder info@buergernetz-friedberg.de

Stadt Friedberg lädt zur Bürgerversammlung

Am **Mittwoch, 28. Oktober**, findet um **19.30 Uhr** eine **Bürgerversammlung** in der **Max-Kreitmayr-Halle**, Aichacher Straße 7, statt. Aufgrund der Coronapandemie sind von der Teilnahme ausgeschlossen: Personen mit Kontakt zu Covid-19-Fällen in den letzten 14 Tagen sowie Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere. Teilnehmer der Bürgerversammlung müssen ab Betreten der Halle eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Diese kann für Redebeiträge abgenommen werden.

Neuer Altglascontainer in Friedberg

In Friedberg gibt es einen neuen **Glascontainerstandplatz** am **Gerberweg, Parkplatz Gerberwiese**. Die neuen Container dürfen **werktags von 7 bis 19 Uhr** genutzt werden. Abgegeben werden dürfen nur Verpackungsgläser, keine Deko-, Fenster- oder Trinkgläser.

Chancen für den stationären Einzelhandel



Der **AktivRing** und das **Citymanagement der Stadt** haben Friedberger Einzelhändler zum Vortrag »Local Commerce« eingeladen. Dozent **Andreas Haderlein** referierte über die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Präsenz für den stationären Einzelhandel. Im Fokus standen dabei Online-Marktplätze, bei denen die Händler durch den Zusammenschluss verschiedener Branchen profitieren und so den globalen Konkurrenten die Stirn bieten können. Der Vortrag war Teil des **Stadtmarketingpreises Bayern**, den Friedberg gewonnen hat. Foto, © Stadt Friedberg, von links: **Renate Mayer** (Geschäftsführung Aktiv Ring Friedberg), **Bianca Roß** (Citymanagement Stadt Friedberg), **Andreas Haderlein** (Dozent und Leiter Cima Digital), **Wolfgang Puff** (Hauptgeschäftsführer Handelsverband Bayern)

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002-520 -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag:
8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
21. Oktober 2020, 35. Jg. / Nr. 439

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Patrick Bellgardt
Redaktionelle Mitarbeit: Martin Schmidt
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Mittwoch, 4. November

Redaktionsschluss:
Montag, 26. Oktober

Blüten, Räder und Bewegung

Der Friedberger Künstler Petrus und seine Plastik am Skulpturenweg zur Bayerischen Landesausstellung



Petrus neben seiner Skulptur »Stadtluft lässt Blüten frei«, © Clarissa Beck/Stadt Friedberg

»Stadtluft lässt Blüten frei« lautet der Name der Skulptur, den die Friedberger auf dem Weg, der vom Parkplatz an der B300 zur Schützenstraße führt, sehen können. Sie stammt von Petrus, so der Künstlername ihres Schöpfers. Sie ist Teil des Friedberger Skulpturenweges im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung 2020. Der Friedberger Künstler erschafft Holz- und Metallplastiken, macht Buchkunst und kreiert Schmuck und Design. Die Plastik »Stadtluft lässt Blüten frei« ist graziös und imposant zugleich, misst drei Mal drei Meter im Umfang.

Eine Vielzahl an Rädern und Bögen kräuseln sich zu einer Art dreieinhalb Meter hohen Blüte, in der menschliche, tanzende Figuren platziert sind. Blüten, Bewegung und Räder, erklärt Petrus, das sind die Themen der Stahl-Skulptur. Die Räder stehen für den Handels- und Warenverkehr, der Friedberg wie alle Städte wirtschaftlich aufleben lässt. Gleichzeitig stehen sie auch für Bewegung und Dynamik: »Räder drehen sich vorwärts, Räder drehen sich rückwärts – sie sind immer in Bewegung.« Damit passt die Skulptur genau zum Thema der Bayerischen Landesausstellung 2020, die unter dem Motto »Stadt befreit« das Aufblühen der Gründerstädte im Wittelsbacher Land vorstellt.

Und genau die Städte sind es, die für Petrus Freiheit ermöglichen. »Ich würde nie auf's Land ziehen«, sagt Petrus. Für ihn ist die Stadt ein Ort mit und von Menschen. Sie beleben den Ort und sorgen für blühenden Austausch. Bereits als Dreijähriger besserte Petrus die Landschaftsbilder seines malenden Vaters aus, indem er in diese Menschen einzeichnete. Vielleicht kein Zufall, dass der so an Menschen interessierte Petrus Soziologie studierte, an der Uni Augsburg. Auch aber hat er Bayerische Landesgeschichte und Geografie studiert.

Die Skulptur »Stadtluft lässt Blüten frei« besteht aus einer Vielzahl aus zu Rädern gebogenen, vier Millimeter dicken Stahlblech-Streifen, die in einer Biegemaschine zurechtgeformt und dann zusammengeschweißt wurden. Wieviel die Plastik wiegt? »Da braucht's zwei Leute, um die anzuheben«, sagt Petrus. Circa 80 Kilo wiegt die Skulptur, die vor Ort natürlich fest im Boden verankert ist. Bei einem Freund, einem ehemaligen Landwirt, kann der 70-Jährige in einer riesigen Halle Schweißarbeiten machen. Ansonsten ist seine ganze eigene Wohnung ein Ensemble aus mehreren Ateliers: Petrus arbeitet in einem etwa drei bis vier Quadratmeter großen Wintergarten, aber auch in einem weiteren Zimmer und im Keller. Geboren ist Petrus in Bad Mergentheim, aufgewachsen in Schongau.

Was Petrus nach Friedberg verschlagen hat? Ein Freund von ihm wohnte hier und dann stand ein Haus zum Verkauf frei. Das ist nun über 35 Jahre her. In jenen frühen Jahren, erzählt Petrus, habe er jede Ausstellung hier organisiert, als Kunstmotor den Austausch mit anderen Städten vorangebracht. So aktuell auch als Kurator bei der »PaarKunst« (siehe Infokasten). Sein Lieblingsort in Friedberg? »Ich sitze jeden Tag in meinen Garten. Und bis zum Baggersee sind's nur fünf Minuten.«

Ausstellung zur »PaarKunst«: »Stadtluft befreit – aber jeden auf seinen, ihm bestimmten Platz«

14 Künstlerinnen und Künstler aus Friedberg, Aichach und Augsburg sowie Schulklassen aus Friedberg tragen zu einer vielseitigen Kunstaussstellung im Rahmen der diesjährigen »PaarKunst« bei. Das Thema »Freiheit« wird auf unterschiedlichste Weise interpretiert und dargestellt.

Die Ausstellung wurde von Petrus kuratiert und ist vom **23. Oktober bis 8. November** in der **Archivgalerie**, Pfarrstraße 6, zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr. **Der Eintritt ist frei!**

Hochwasserschutz im Paartal

Das neue Hochwasserrückhaltebecken in Merching sorgt auch in Friedberg für mehr Sicherheit



Das neue Hochwasserrückhaltebecken in Merching, © Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Das zweite Kernstück des Hochwasserschutzes im Paartal ist fertiggestellt. Das neue Hochwasserrückhaltebecken in Merching stärkt die Sicherheit der Menschen in den Gemeinden Kissing und Mering sowie in der Stadt Friedberg erheblich. Das betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber Anfang Oktober bei der offiziellen Einweihung an der Steinach, einem Zufluss der Paar: »Der Hochwasserschutz an der oberen Paar ist einen großen Schritt vorangekommen. Das Pfingsthochwasser 1999 hatte auch an der Paar sehr große Schäden verursacht. Diese Gefahr ist jetzt weitgehend gebannt.«

Das Hochwasserrückhaltebecken Merching ist nach der Fertigstellung von »Putzmühle« im Jahr 2007 der zweite Baustein des Konzepts für die Paar. Beide Becken liegen fast vollständig auf Merchinger Gemeindegebiet, wobei das neue Becken überwiegend dem Schutz der Nachbargemeinden Kissing, Mering und der Stadt Friedberg dient. Mehr als 2 Millionen Kubikmeter Wasser können die beiden Becken aufnehmen. Der Damm des neuen Bauwerks hat eine Länge von 720 Metern, eine Höhe von maximal 5,25 Metern und ein Baukörpervolumen von 55.000 Kubikmetern. Begleitend zum Bau wurden die Steinach, der Finsterbach und die umliegenden Flächen als Ausgleichsmaßnahme ökologisch aufgewertet. Die Kosten für das Rückhaltebecken in Merching liegen bei insgesamt 7,6 Millionen Euro, von denen der Freistaat Bayern knapp zwei Drittel übernimmt.

Anzeige:

OPEN-AIR-KONZERTE IM PAUSENHOF*

**Hornsolisten aus Bayerns Spitzenorchestern
zu Gast in Friedberg**

**60 Hornisten spielen Meisterwerke von Beethoven, Rossini, Puccini, Orff,
den Comedian Harmonists, ABBA sowie Filmmusik von John Williams,
Ennio Morricone und Hans Zimmer**



**Sonntag,
25. Oktober
2 Konzerte –
Beginn um 15:00
und 16:30 Uhr
(Dauer jeweils 1 Stunde)**

Friedberg, Grundschule
Aichacher Str. 7, 86316 Friedberg
Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

Solisten:
Pascal Deuber (Bayerische Staatsoper)
Prof. Carsten Duffin (BR-Symphonieorchester)
Christoph EB (Bamberger Symphoniker, German Hornsound)
Swantje Vesper (Bamberger Symphoniker)

Gastdirigent: **Andreas Thon**
Moderation: **Benjamin Comparot**

Mit freundlicher Unterstützung von 

* Bei schlechtem Wetter finden beide Konzerte in St. Elisabeth in Augsburg-Lechhausen statt (Elisabethstr. 56, 86167 Augsburg). Die Website www.kiecks.de gibt im Zweifel am Konzerttag Auskunft. Aufgrund der Anmeldeformalitäten bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.

WLAN an Grund- und Mittelschulen, Beteiligung des Jugendrats an der Stadtpolitik

Zwei ganz unterschiedliche Anträge hat die CSU/FDP-Fraktion vor kurzem an den Bürgermeister übersandt. Eines haben sie jedoch gemeinsam, bei beiden geht es um jungen Menschen im Stadtgebiet Friedberg.

WLAN an Grund- und Mittelschulen: Gerade im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde und wird deutlich, wie wichtig das Thema Digitalisierung gerade im Bereich Bildung und Schule ist. Bund und Länder haben dies bereits frühzeitig erkannt und den Digitalpakt Schule ins Leben gerufen. Hinzu kam das Förderprogramm »Sonderbudget Leihgeräte«, um alle Kinder mit der notwendigen Hardware auszustatten. Damit diese Ausstattung jedoch auch an den Schulen ausreichend genutzt werden kann und die Kinder

den Umgang hiermit auch im Unterricht lernen, braucht es an den Schulen die erforderliche Internetverbindung. Auch hierfür hat das zuständige Ministerium eine Förderrichtlinie erlassen.

Diese Förderung muss aus unserer Sicht im Stadtgebiet Friedberg genutzt werden, damit den Kindern und den Schulen die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen! Die beiden Pfleger für Bildung und Familie Cornelia Böhm (FDP) und Florian Fleig (CSU) haben daher einen Antrag auf Einrichtung von WLAN in allen Grund- und Mittelschulen im Stadtgebiet an den Bürgermeister übersandt.

Beteiligung des Jugendrats an der Stadtpolitik: Der zweite Antrag, den Simone Losinger als ehemalige Jugendpflegerin und Florian Wurzer als aktueller Jugendpfleger für die CSU/FDP-Fraktion gestellt haben, zielt auf eine stärkere Einbindung des Jugendrats in die Entscheidungsfindung des Stadt-

rats gerade bei Themen, die die Jugend betreffen, ab. Aus unserer Sicht sind die Mitglieder des Friedberger Jugendrats engagiert, politisch interessiert und wollen sich zum Wohle der Jugend einbringen. Dieses Engagement soll genutzt und unterstützt werden.

Wir wollen daher, dass die Verwaltung dem Jugendrat im Vorfeld zu Themen, die die Jugend betrifft, die Möglichkeit gibt, eine Stellungnahme hierzu abzugeben, die der Sitzungsvorlage beigelegt wird. Hiermit wollen wir sicherstellen, dass die Argumente und Meinungen des Jugendrats ausreichend berücksichtigt werden können und die Fraktionen sich hierzu bereits eine Meinungen bilden können. Durch den zeitlichen Vorlauf besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen von Gesprächen im Vorfeld über einzelne Punkte zu diskutieren und sich auszutauschen.



Simone Losinger, Stadträtin

Es geht um Stimmung ...

... Weihnachtsstimmung in Friedberg, Stadtrat und die Stimmung der Zusammenarbeit, Einstimmung auf die Themenschwerpunkte der SPD-Stadtratsfraktion 2020/21

1. Weihnachtsstimmung in Friedberg

Die SPD-Stadtratsfraktion versteht die Entscheidung des Verkehrsvereins/der Bürger für Friedberg zu 100 Prozent, den Friedberger Advent, wenn auch wirklich schweren Herzens, abzusagen. Auch wir werden diesen ganz besonderen Weihnachtsmarkt und Publikumsmagnet, mit seinem Flair und als Treff für Jung und Alt, vermissen. Die Lage ist jedoch wie sie ist und Stand heute (10.10.2020) ist die Lage auch mehr als angespannt.

Die Vorschriften der Staatsregierung sind für Friedberg für Veranstaltungen dieses Formats nicht realisierbar gewesen. Umso mehr leiten wir daraus die Verpflichtung ab, trotzdem weihnachtliche Stimmung in die Stadt zu holen. Wir unterstützen deshalb die Aktivitäten des Aktivings und der City-

managerin Frau Bianca Roß, um in der Innenstadt für viel weihnachtliche Dekoration und Flair zu sorgen.

Für uns ist es dieses Jahr umso wichtiger, dass der Einzelhandel und die Organisatoren des karitativen Christkindlmarktes, zum Beispiel mit der Angleichung der Ladenöffnungszeiten an die Marktzeiten und gemeinsame Verkaufsfaktionen, zusammenarbeiten, um den Wunsch von Pater Hau: »Wir brauchen dringend Spendengelder, in Indien und Afrika ist die Not in der einfachen Bevölkerung immer schon sehr groß« gerecht zu werden. Diese Bitte unterstützt die SPD Friedberg mit einem Verkaufsstand beim karitativen Christkindlmarkt und wir bedanken uns schon jetzt bei allen Ehrenamtlichen, die dazu beitragen wollen auch in dieser ganz besonderen Zeit dieses einzigartige Sozialwerk der Stadt möglich zu machen.

So hoffen wir nun, aufgrund der aktuellen Entwicklungen, dass der Markt durchgeführt werden kann.

2. Stadtrat und die Stimmung der Zusammenarbeit

Vertrauen ist der Anfang von allem, so auch für jede Form

der Zusammenarbeit. Wir bringen der Stadtverwaltung alles Vertrauen für ein konstruktives Miteinander entgegen und hoffen sehr, dass im gesamten Rat eine Stimmung des wirklichen Miteinanders (gerade auch weil die Hälfte der Stadträte neu im Rat sind) entsteht.

3. Einstimmung auf unsere Schwerpunkte 2020/21

Unsere Position zum Thema Jugendarbeit sowie Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen haben wir hier an dieser Stelle ja schon verdeutlicht. Wir werden uns ergänzend auf die Themenschwerpunkte Kernstadt (unter anderem Verkehr, ÖPNV, fahrradfreundliches Friedberg, Baulandentwicklung) sowie Wohnen (unter anderem zukunftsfähige Stadtentwicklung, Ortsteilanbindung, Bauland, Breitband, Nahwärmenetze) kümmern. Wir freuen uns hierzu auch auf Ihre Themen und Vorschläge: fraktion@spd-friedberg.bayern



Blieben Sie gesund,
Ihre SPD-Stadtratsfraktion

Natur statt Chemie

Bislang wurde im Stadtgebiet auf den Einsatz von chemischen Mitteln gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners verzichtet und das soll auch so bleiben. Wir haben daher einen Antrag für ein Nistkastenprojekt gestellt.

Mit Meisenkästen wird in den Niederlanden, sowie in Nordrheinwestfalen seit einigen Jahren erfolgreich eine biologische Methode zur Reduzierung des Befalls mit dem Eichenprozessionsspinner eingesetzt. Man lässt die Natur für sich arbeiten. Meisen und andere Singvogelarten sind natürliche Feinde des Eichenprozessionsspinners und können durch das gezielte Anbringen von Nistkästen gefördert werden.

Die Meisen verzehren die Raupen in einem Stadium, in dem sie noch keine Brennhaare gebildet haben, ein Meisenpärchen samt Jungtieren vertilgt etwa 7.000 bis 8.000 Raupen im Jahr. Deshalb ist es wichtig, den Vögeln Brutplätze zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung ist jedoch, dass Nistkästen in angemessener Dichte angebracht werden und auch ein ausreichendes Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Es ist wichtig, dass die Kästen bereits im Winter bis spätestens Ende Februar aufgehängt werden, nur dann werden sie zügig bezogen.

Die Nistkästen sollten vorrangig in sensiblen Bereichen, wie an Schulen, Kindergärten, Altenheimen, Krankenhäusern

und Spielplätzen angebracht werden. Auch die Bevölkerung kann ihren Teil zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners beitragen.

Kindergärten und Schulen können zum Beispiel als Projekt Nistkästen bauen, aufhängen und anschließend die Vögel beim Brutvorgang und der Aufzucht des Nachwuchses beobachten. Die Kinder erhalten so einen Zugang für die Schönheit unserer Natur, zu einem Bewusstsein von Nachhaltigkeit und unserer Abhängigkeit von einem intakten Ökosystem.



Claudia Eser-Schuberth, Fraktionsvorsitzende

Herbst im Stadtrat

Es war doch ein schöner Sommer, für die hier bleiben mussten. Für alle, die mit einigen Einschränkungen in Urlaub reisen konnten, hoffen wir, dass Sie gesund und ohne Komplikationen zurück in der Heimat sind. Die ersten Schulwochen liegen hinter uns. Wir erkennen, dass uns die Pandemie noch einige Zeit begleiten wird, bis wirksame und sichere Impfstoffe oder Medikamente zur Verfügung stehen. Wir können hier von positiven Prognosen lesen. Bis dahin ist es aber wichtig, dass alle vernünftig, rücksichtsvoll und achtsam sind. Auf manches lieb gewordene Ritual werden wir leider noch weiterhin verzichten müssen.

Die Stadtratssitzungen haben auch wieder begonnen. Der Stadtrat tagt weiterhin in der großen Max-Kreitmayr-Halle. Noch hat der junge Stadtrat keine vollständige Geschäftsordnung, das ist die Aufgabe der nächsten Wochen, damit

nicht nur die bereits beschlossenen Ausschüsse wieder arbeiten können. Die räumliche Distanz bei den Sitzungen und auch Corona bedingt eingeschränkte Kommunikation erschwert die Abstimmung unter den Stadträten. Dabei ist eine lösungsorientierte Zusammenarbeit wichtiger denn je, wenn wir die aktuellen Herausforderungen beispielsweise die Klimakrise oder aktuell wirtschaftliche Eintrübung mit reduzierten Haushaltsvolumen sehen. Wir gehen auch davon aus, dass sich durch Covid-19 bleibende Änderungen im gesellschaftlichen Leben, in der Arbeitswelt und in den Bedürfnissen der Bürger ergeben, die wir im Stadtrat begleiten und gestalten wollen.

Die Distanz in der »Sitzungshalle« ist auch mühsam für die interessierten Zuschauer. Die Medien sind Corona bedingt zurück gefahren mit der lokalen Berichterstattung. Gerade in schwierigen Zeiten ist es aber umso wichtiger, dass Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Prozess und an

den Entscheidungen teilhaben. Deshalb werden wir uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass alle Informationen online abrufbar sind und in Zukunft die Sitzungen von Rat und Ausschüssen im Internet verfolgt werden können und auch zeitversetzt zur Verfügung stehen. Das ist heute Standard in allen Gremien von Land und Bund und muss auch in unserer Stadt möglich sein.

Machen Sie mit, benennen Sie Ihre Interessen, egal wie schwierig. Kinderbetreuung, Wohnungsbau, Sport- und Kultur, Mobilität und vieles mehr sind Themen, die uns beschäftigen werden. Wir wollen nachhaltige Lösungen finden und die Zukunft gestalten.

Wolfgang Rockelmann Fraktionsvorsitzender; Dr. Siegbert Mersdorf, Elisabeth Micheler-Jones, Parteifreie Bürger; Hubert Nießner, ÖDP



Rundseilbahn als Friedberger Lösung

Wir sind im Jahr 2026 angekommen und haben mit den neuen Mitgliedern des 2020 gewählten Stadtrates ein innovatives öffentliches Nahverkehrsmittel umsetzen können, das allen Friedbergern die Möglichkeit bietet, kostenlos, umweltfreundlich und geräuschfrei ans Ziel zu kommen.

Gewachsen ist die Idee der Rundseilbahn aus der schier unmöglichen Umsetzung einer Straßenbahnlinie ins Herz von Friedberg. Im Gegensatz zur Straßenbahn braucht die Seilbahn annähernd keinen Platz, schwebt über dem Stau und ist somit höchst zuverlässig.

Wir stellen uns vor, vom Bahnsteig am Bahnhof aus über »die Linde« zum Volksfestplatz, weiter zum Friedberger Schloss und schließlich zum P+R FDB-West zu schweben.

Dort angekommen geht die Runde weiter zum Steg, immerwährend und ohne Unterbrechung.

Im Gegensatz zu den bekannten Seilbahnen fährt unsere »Friedberger« nicht nur den Berg hinauf und wieder hinunter, sondern verbindet mehrere Haltepunkte als emissionsfreier »Peoplemover«, der obendrein nur einen Bruchteil der Straßenbahn an Baukosten benötigt.

Abschließend sei angemerkt, dass die Reise über unserem wunderschönen Friedberg die Attraktion sein wird, die zusätzlich viele Gäste zu uns bringt, um unser liebenswertes Städtchen von oben zu bewundern.

Wir danken für das Interesse und freuen uns auf viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unsere Friedberger Idee mittragen. Für weitere Informationen stehen wir gerne in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag ab 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Kreisi Rede und Antwort.

Johannes Hatzold, Fraktionsvorsitzender



Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Bebauungsplan Nr. 96 für das Gebiet nördlich der Herrgottsruhstraße und östlich der Aichacher Straße in Friedberg

– Billigung des überarbeiteten Entwurfs und erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB und § 13a BauGB –

In seiner Sitzung am 08.10.2020 hat der Stadtrat den vom Baureferat der Stadt Friedberg überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 96 für das Gebiet nördlich der Herrgottsruhstraße und östlich der Aichacher Straße in Friedberg in der Fassung vom 08.10.2020 mit der Begründung vom 08.10.2020 gebilligt und seine erneute öffentliche Auslegung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Alt. 2 i.V.m. §§ 3 Abs. und 4a Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB beschlossen.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan (maßstabslos) stark umrandet dargestellt:



Der geänderte Entwurf (Planzeichnung, Textteil und Begründung) in der Fassung vom 08.10.2020 mit den dazugehörigen Unterlagen (schalltechnische Untersuchung vom 30.09.2020) liegen erneut in der Zeit vom **29. Oktober bis einschließlich 30. November 2020** öffentlich aus. Es wird auf das Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG - vom 20. Mai 2020 (BGBl. I. S. 1041) hingewiesen. Danach kann die

Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt werden, wenn die jeweilige Auslegungsfrist spätestens mit Ablauf des 31. März 2021 endet. Demnach werden gem. § 1 und § 2 PlanSiG die Bekanntmachung sowie die öffentlich auszulegenden Planunterlagen im o.g. Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Friedberg (www.friedberg.de – Wirtschaft Planen und Bauen – Planungsverfahren) veröffentlicht.

Die Auslegung der Planunterlagen in Papierform erfolgt als zusätzliches Informationsangebot. Die Unterlagen werden im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg (Erdgeschoss Seiteneingang; gegenüber Büro 0.07) während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; ausgenommen gesetzlicher Feiertage) öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Abteilung Stadtplanung, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Zimmer 3.06 schriftlich oder mündlich abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass zu Zeiten der Corona-Pandemie die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Einsichtnahme bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen und Stellungnahmen möglichst schriftlich an uns zu richten. Trotzdem besteht weiterhin die Gelegenheit der Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme im Verwaltungsgebäude. Dafür bitten wir Sie, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (0821/6002-323), während des Aufenthalts im Verwaltungsgebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und die geltenden Hygienevorschriften einzuhalten.

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung nach § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB im Bebauungsplanverfahren unberücksichtigt bleiben können. Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die einschlägigen DIN-Normen, auf denen in den Festsetzungen verwiesen wird, stehen bei der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, 86316 Friedberg im Rahmen der erneuten förmlichen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsicht zur Verfügung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt "Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren", das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 09.10.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung: Online-Versteigerung

Die Fundstelle führt im Zeitraum vom

11.11.2020 10:00 Uhr bis einschließlich 18.11.2020 18:00 Uhr,

eine Online-Versteigerung (unter www.friedberg.de) von ca. 45 Fahrrädern und anderen Gegenständen (Schmuck, Elektronikartikel, Uhren etc.) durch.

Empfangsberechtigte (Eigentümer oder Finder) werden aufgefordert, bis spätestens einen Tag vor der Online-Versteigerung, Ihre Rechte geltend zu machen.

Friedberg, 01.10.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Konzert: Violin-Star Isabelle Faust zu Gast in Friedberg



Isabelle Faust, Musikerin von Weltrang, spielt am **Samstag und Sonntag, 14. und 15. November**, jeweils um 16 Uhr, in der **Stadtpfarrkirche St. Jakob** die sechs Sonaten und Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach. Präsentiert werden die beiden Konzerte von den **»Bürgern für Friedberg«**. Faust war bereits zweimal zu Gast, zuletzt im vergangenen Jahr mit musikalischen Freunden im Wittelsbacher Schloss. Das Programm wird auf zwei Tage aufgeteilt zu hören sein: **14. November** – Sonate Nr. 1 g-Moll BWV 1001, Partita Nr. 1 h-Moll BWV 1002, Sonate Nr. 2 a-Moll BWV 1003 sowie **15. November** – Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006, Sonate Nr. 3 C-Dur BWV 1005, Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004. Die Anzahl der Besucher pro Konzert ist entsprechend der Corona-Bedingungen auf 200 begrenzt. Reservierungen mit der Angabe von Namen und Kontaktdaten unter Tel. 0821-609299 oder per Mail an horseling@gmx.de. Die Karten werden bis Ende Oktober zugeschickt.

Multivisionsshow: Costa Rica und Nicaragua

Im aktuellen Programm der **Volkshochschule Aichach-Friedberg** (Kursnummer: U28008-03) präsentiert **Marcus Reckziegel** am **Dienstag, 10. November, 19 Uhr**, seine Multivisionsshow zu Costa Rica und Nicaragua in der **Konradin-Realschule, Raum 5**. Die Ländern faszinieren mit einem großen Tier-, Insekten- und Pflanzenreichtum. Durch die großen, über das ganze Jahr verteilten Regenmengen wächst hier der Regenwald und in höheren Lagen der Nebelwald. Große Teile sind durch Nationalparks geschützt. Gebühr: 7 Euro. Anmeldung unter: www.vhs-aichach-friedberg.de €

Lesung: »Bilder vom Wasser« mit Robert Reile

Seine Faszination für das Thema Wasser entdeckte der Fotograf **Robert Reile** bereits in seiner Kindheit. Diese Faszination war auch der Wegbereiter für das Buch »Der Lech und seine Abenteuer«. In der aktuellen Ausstellung im **Bürgernetz Friedberg**, Bahnhofstraße 28, sind neuere Fotografien von den schönsten Plätzen der Alpen zu sehen. Das Spektrum reicht von traumhaften Landschaftsaufnahmen bis hin zu abstrakten Bildkompositionen. Am **Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr**, findet im Rahmen der Schau eine **Lesung mit Robert Reile** statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter: Tel. 0821-21702418 oder info@buergernetz-friedberg.de



Vortrag: Mit dem Rad durch Deutschland

Auf geht es durch Deutschland! Doch was hat die »Heimat« zu bieten? Da sind die gut ausgebauten Radwege, die zu einem Netz für Langstreckenradler zusammengesetzt werden könnten. Unentdeckte Landschaften wie das Mittelgebirge, die Lüneburger Heide und einige mehr faszinieren diesseits der Alpen. **Anton und Simone Ochsenkühn** entführen die Besucher am **Dienstag, 10. November, 19 Uhr**, zu ihrer **»Fahrradtour: Deutschlandrunde 2019«**. Die Veranstaltung in der **Konradin-Realschule, Raum 6**, ist im aktuellen Programm der **Volkshochschule Aichach-Friedberg** (Kursnummer: U28008-02) zu finden. Gebühr: 7 Euro. Anmeldung unter: www.vhs-aichach-friedberg.de

Friedberger Adventskalender: 24 Türchen für den guten Zweck



Für fünf Euro erhalten die Käufer des Adventskalenders nicht nur ein wunderbares Friedberger Weihnachtsmotiv, gestaltet von **Anton Oberfrank**, sondern auch die Chance auf den Gewinn von insgesamt über 700 Preisen im Gesamtwert von mehr als 25.000 Euro, welche die regionale Geschäftswelt, Gastronomie und Dienstleister gestiftet haben. Gewinnen werden mit dem Kauf des vom **Lions Club** initiierten Kalenders auf alle Fälle soziale Einrichtungen, etwa die Vinzenz-Pallotti-Schule, das Kinderheim, die Sozialstation, die Tafel, die Kartei der Not, das Bürgernetz und einige mehr. Über 110.000 Euro konnten aus den bisherigen Kalenderaktionen des Lions Club ausgeschüttet werden. Alle Verkaufsstellen finden sich online unter www.lions.de/web/friedberg/ Zudem sind Verkäufe zu folgenden Terminen auf dem **Vorplatz der Stadtpfarrkirche St. Jakob** geplant: **Samstag, 24. Oktober**, und **Samstag 31. Oktober**, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Schauspielführung: »Jakob Fugger, Dame, König – Matt!«

Das **Bürgernetz Friedberg** veranstaltet am **Freitag, 23. Oktober**, von **14 bis 16 Uhr** eine **Schauspielführung**. **Florian Kreis** (»Theater im Leben«) schlüpft in die Rolle von Jakob Fugger. Eine Gästeführerin empfängt die Teilnehmer vor dem Augsburger Rathaus und wird wissenswerte Hintergründe zum Leben des Unternehmers und Bankiers liefern. **Treffpunkt: vor dem Augsburger Rathaus**. Die Kosten betragen 12 Euro. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 0821-21702418 oder Mail: info@buergernetz-friedberg.de

Die Wiedereröffnung des Wittelsbacher Schlosses als Veranstaltungsbühne für Kabarett, Konzerte und Co. wird ab Januar mit einem vielfältigen Programm gefeiert. Nach dem Auszug der Bayerischen Landesausstellung sind die stilvollen Räumlichkeiten zudem wieder für private Events (Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Tagungen etc.) buchbar. Es gibt noch freie Termine. Weitere Informationen hierzu bietet die Website www.wittelsbacher-schloss-friedberg.de

Ein Highlight im Veranstaltungsreigen (Terminübersicht des ersten Quartals 2021 auf dieser Seite) ist der Auftritt von **Lucy van Kuhl** am **22. Januar** gemeinsam mit ihrer **Es-Chord-Band** und dem Programm »**Alles auf Liebe**«. Die Gewinnerin des begehrten Kabarettpreises »Scharfrichterbeil 2019« hat sich den Cellisten **Nenad Uskovic** von der Bayerischen Philharmonie München und den Schlagzeuger **Lorenzo Riessler** (Abschluss London College of Music) an ihre Seite geholt. Zu dritt präsentieren sie ein »Best of« aus der bunten Palette von Lucy van Kuhls Liebesliedern, kombiniert mit ganz neuen Songs – humorvoll, melancholisch, fröhlich. Die Sängerin zeigt auf ihre pointierte Art die vielen Gesichter der Liebe, mit jeder Menge Ironie, Gefühl und natürlich einer Prise von »van kuhl'schem« Sarkasmus.

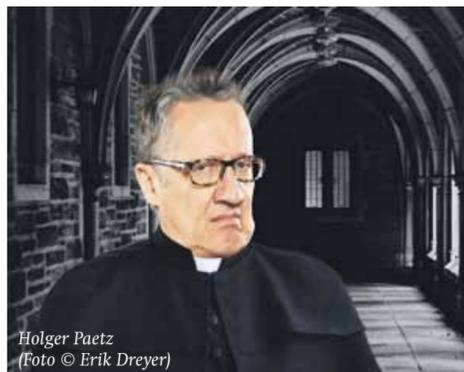
Karten für den Auftritt von Lucy van Kuhl & Es-Chord-Band gibt es ab sofort für 22 Euro im Bürgerbüro im Rathaus, beim AZ-Ticketservice und online. Auch für alle weiteren auf dieser Seite gelisteten Termine ist der **Vorverkauf bereits gestartet**. Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen und des Hygienekonzepts im Schloss ist die Ticketkapazität begrenzt.

Liebe und andere Abenteuer

Das Veranstaltungsprogramm im Wittelsbacher Schloss startet im Januar 2021 wieder. Jetzt Tickets sichern!



Lucy van Kuhl & Es-Chord-Band (Foto © Radlwimmer)



Holger Paetz (Foto © Erik Dreyer)



Tom & Flo (Foto © Melanie Höld)

Unsere Veranstaltungen

15. Januar, 20 Uhr

SAGO.live
Liedermacher-Konzert
VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro

22. Januar, 20 Uhr

Lucy van Kuhl & Es-Chord-Band
Konzert »**Alles auf Liebe!**«
VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro

30. Januar, 20 Uhr

Duo Tom & Flo
Konzert »**Der Sound der 60er**«
VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro

6. Februar, 20 Uhr

D'avaResi mit S. Horn und M. Kellner
Konzert (Bayerische Songs)
VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro

19. Februar, 19.30 Uhr

Marie-Luise Marjan
Lesung »**Mord mit Muttern**«
VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro

28. Februar, 18 Uhr

Rock- und Jazzchor VoicesInTime
Konzert »**ready to go**«
VVK: 19 Euro, AK: 21 Euro

6. März, 20 Uhr

Kabarettist Holger Paetz
Buß- und Fastenpredigt »**Fürchtet Euch!**«
VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro

14. März, 14 bis 17 Uhr

Wiener Kaffeehaus mit Susanne Kapfer
inkl. Kaffee, Kuchen und 1 Glas Prosecco
VVK und AK: 25 Euro

27. März, 19.30 Uhr

Duo Elin-Sakas
Klassik und Jazz
VVK: 17 Euro, AK: 20 Euro

WENN'S
DRAUSSEN
PRASSELT,
SOLL'S
DRINNEN
KNISTERN.

ENDLICH HERBST.
ENDLICH REIN.

SEGMÜLLER

ZUHAUSE IM LEBEN

EINE VON TAUSENDEN EINRICHTUNGSEIDEN

Segmüller Einrichtungshaus der
Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG
Münchener Straße 35 | 86316 Friedberg
201002 | Promotion Team Friedberg

86316 FRIEDBERG
Augsburger Str. 11-15
Telefon: 0821/6006-0

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis Fr: 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 09.30 bis 20.00 Uhr

SEGMÜLLER

WIR LEBEN EINRICHTEN